Das Derby zwischendrin beiden Spielgemeinschaften brachte viel Arbeit für die Abwehrreihen (Foto: cls)

Ein Derby, wie es zum Rundenstart in der Badenliga zwischen den beiden Spielgemeinschaften aus Heidelsheim/Helmsheim und Stutensee-Weingarten auf dem Spielplan stand, liefert meistens nach sechzig Minuten viel Gesprächsstoff. Die Partie in Bruchsal war eine Vorführung in aufregenden Akten.

Der erste Akt wurde auf beiden von sehr viel Nervosität geprägt. Anders kann man sich die vielen Fehler, die vor allem den Gästen aus der Hardt unterliefen, nicht erklären. Die Gastgeber legten ihre anfängliche Schwäche früher ab und bauten bis zur 18. Minute die Führung auf drei Tore aus.

Dann folgte der zweite Akt, in dem plötzlich die Rollen getauscht wurden. Die Mannschaft von Trainer Steffen Bechtler fing sich und nutzte nun ihrerseits die Fehler, die der Vizemeister der vergangenen Saison reihenweise produzierte, zu sicheren Toren aus. Spielmacher Stefan Jochim führte bis zur Halbzeit sein Team zu einer 11:12 Führung.

Die Gäste kamen frischer aus der Kabine und zogen schnell auf 11:15 davon und im eigenen

Fanlager wuchs die Hoffnung, dass ihre

Die Kreisläufer hatten es besonders schwer, wie hier Nils Vollmer (Foto: cls)

Jungs hier was holen könnten. Trainer Bechtler vermerkte, dass die folgenden Minuten entscheidend dafür waren, sein Team wieder von der Bahn zu holen. Der starke Torhüter der Hausherren, Daniel Debatin, bremste die Gäste mit glänzenden Paraden aus. Fünfmal in Folge scheiterten die Angreifer der SGSW an Debatin. Die Spargelstädter bestimmten diesen Akt und glichen nicht nur den Rückstand aus, sondern zogen zwischen der 40. und 45. Minute auf 20:16 davon und schienen die Partie vorzeitig für sich zu entscheiden.

Die Bechtler Truppe ließ sich aber auch durch zeitweilige doppelte Unterzahl nicht entmutigen und hielt im Schlussakt mächtig dagegen. Vor allem Linksaußen Marvin Kikillus hatte sein Visier besser justiert und überwand den überragenden Torhüter der SGHH immer wieder. Das Team aus der Hardt bewies eine gute Moral und kämpfte sich Treffer um Treffer heran. Knapp zwei Minuten vor dem Ende markierte Kikillus den Anschlusstreffer zum 24:23. Achtzig Sekunden wurden auf der Uhr noch angezeigt, als Kai Rudolf den

Hausherren die Harzkugel abluchste. Trainer Bechtler nahm

Selten hatten Nils oder Kevin Reich freie Bahn am Kreis (Foto: cls)

Torhüter Marius Gabel von der Platte und schickte mit Kevin Reich einen siebten Feldspieler ins Gefecht. Seine Jungs spielten die Überzahl geduldig aus und brachten Justus Bieberstein in eine aussichtsreife Wurfposition. Der Youngster der SGSW behielt die Nerven und markierte den Ausgleich zum 24:24. In der letzten Minute vergaben beide Seiten noch die Gelegenheit den entscheidenden Treffer zu setzen, so dass es beim gerechten Unentschieden in diesem Derby blieb.

Steffen Bechtler bemängelte zwar die vielen Fehler, die seinen Jungs unterliefen, lobte die Mannschaft aber, dass sie sich nie aufgab und bis zum Schlusspfiff an sich glaubte.

Für die SGHH spielten: Daniel Debatin, Sascha Helfenbein – Jakob Steinhilper (1), Benjamin Boudgoust (4), Stephan Keibl, Andre Ockert (4/1), Jakob Fassunge, Magnus Metzger, Christian Mocsnek, Jonah Fassunge (1), Matthias Junker, Michael Förster (6), Julian Hörner (7/2), Daniel Badawi (1),

Für die SGSW spielten: Marius Gabel, Pascal Duck – Kai Rudolf (3), Vedran Dozic, Max Weickum (3), Justus Bieberstein (2), Jasmin Dozic, Stefan Joachim, Kevin Reich (2), Nils Vollmer (2), Marvin Morlock, Marvin Kikillus (12/4), Jens Lengert

Kai Rudolf scheiterte erneut an Torhüter Debatin (Foto: cls)

Justus Biberstein fand öfters in Debatin seinen Meister, traf aber mit seinem letzten Wurf zum Ausgleich (Foto: cls)

Der schnelle Linksaußen der SGSW war mit zwölf Toren der Garant für den Punktgewinn (Foto: cls)